

P r o t o k o l l über die 9.- öffentliche - Sitzung der
Gemeindevertretung Steinhagen vom 13. Juli 2015

Anwesenheit: siehe Liste
Gäste: Frau Schreiber, SGL Finanzen
Herr Kabiersch

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.05 Uhr

Ort: Lehmbauhalle Krummenhagen

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.05.2015 der Gemeindevertretung
5. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 103/2015
6. Sachstand Ortschronik der Gemeinde Steinhagen
7. 12. Änderungsatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“ der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 104/2015
8. Festlegung der Wahllokale für den Volksentscheid im September 2015
Drucksache 105/2015
9. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 106/2015
10. Bestätigung der Stellungnahme zum Stellenplan der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 107/2015
11. Informationen des Bürgermeisters
Drucksache 108/2015, 109/2015, 110/2015
12. Anfragen der Gemeindevertreter

B. Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung des Protokolls des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.06.2015
2. Beschluss- und Protokollkontrolle Drucksache 111/2015
3. Grundstücksangelegenheiten Drucksache 112/2015, 113/2015
6. Bauangelegenheiten Drucksache 114/2015, 115/2015, 116/2015, 117/2015
7. Schulangelegenheiten Drucksache 118/2015
8. Informationen des Bürgermeisters
9. Anfragen der Gemeindevertreter

A) Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Der Bürgermeister Herr Dietmar Eifler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.
Von 13 Gemeindevertretern sind 12 anwesend.

zu TOP 2

Einwohnerfragestunde
- entfällt

zu TOP 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 4

Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.05.2015 der Gemeindevertretung

Die Sitzungsniederschrift wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13/12/6/2/4/

zu TOP 5

Eröffnungsbilanz der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 103/2015

Frau Schreiber erläuterte gegenüber den anwesenden Gemeindevertretern die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Steinhagen zum Stichtag 01.01.2012. Zusammen mit den Gemeindevertretern wurden sowohl die Positionen der Aktivseite als auch die Positionen der Passivseite bewertungstechnisch durchgesprochen. Es wurde von ihrer Seite auch darauf verwiesen, dass die Eröffnungsbilanz durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und bestätigt wurde. Frau Schreiber ging auf Nachfragen der Gemeindevertreter zu den Bewertungsgrundsätzen bzw. Fragen zu AfA-Tatbeständen direkt ein und beantwortete diese ausgiebig und hinreichend.

Herr Schwittay verwies im Zusammenhang mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den Prüfungsausschuss darauf, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses erst unmittelbar zum Prüfungstermin innerhalb von 2 Tagen diesbezüglich geschult wurden. Die inhaltliche und rechtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses nach besten Wissen und Gewissen.

Herr Eifler unterstützt die Aussagen von Herrn Schwittay hinsichtlich der enormen Arbeitsbelastung sowohl für den Prüfungsausschuss, als auch für die beteiligten Mitarbeiter der Amtsverwaltung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen stellt die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Steinhagen zum 01.01.2012 fest.

Abstimmungsergebnis: 13/12/11/-/1/

Beschluss-Nr.: 72-9/15

zu TOP 6

Sachstand Ortschronik der Gemeinde Steinhagen

Herr Kabiersch erläuterte den momentanen Sachstand der Erhebungsarbeiten zur Erfassung der relevanten Daten für die Ortchronik der Gemeinde Steinhagen. Auf einem Zeitstrahl wurden die bisher erfolgten Datenerhebungen und die zukünftigen Arbeitsansätze bildhaft dargestellt. Herr Kabiersch ging dabei auf verschiedene Schulchroniken und Kirchenmatrikel der Gemeinde ein. Er verwies in der Runde darauf, dass zukünftige Datensammlungen noch über das Jahr 2016 notwendig werden, damit ein abgerundetes Bild der Entwicklungsgeschichte der Gemeinde dargestellt werden kann. Der unmittelbar anzusetzende Finanzbedarf für die Projektfortführung wurde von Herrn Kabiersch für das Jahr 2016 mit 500,00 Euro angegeben.

Dieser Betrag sollte für 2016 in die Haushaltsplanung der Gemeinde eingestellt werden.

Herr Kabiersch schlug in der Runde vor, die Endresultate der Projektarbeit sowohl als Druckvariante als auch Internetvariante (Homepage der Gemeinde) einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen.

zu TOP 7

12. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“ der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 104/2015

Herr Eifler stellte gegenüber den Gemeindevertretern dar, dass die Gebührenaufwendungen gegenüber dem Wasser- und Bodenverband „Barthe/Küste“, in 2015 gegenüber 2014 deutlich gesenkt werden konnten. (2014 - 43412,45 Euro/2015 - 27372,35 Euro). Erreicht werden konnte dies vorwiegend durch eine Senkung der Schöpfwerksunterhaltungskosten in Krummenhagen.

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt die 12. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Steinhagen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“ lt. Anlage.

Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/

Beschluss-Nr.: 73-9/15

zu TOP 8

Festlegung der Wahllokale für den Volksentscheid im September 2015
Drucksache 105/2015

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters für den Volksentscheid im September 2015 im Ortsteil Negast die Uwe-Brauns-Halle als Wahllokal zu nutzen, zu bestätigen.

Die bisherigen Wahllokale in den Ortsteilen Steinhagen und Krummenhagen bleiben bestehen.

Die Ausschüsse werden aufgefordert, für zukünftig anstehenden Wahlen Vorschläge für Wahllokale zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/

Beschluss-Nr.: 74-9/15

zu TOP 9

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 106/2015

Herr Eifler merkt einen Druckfehler in §4 Absatz 5, Satz 1 an. Hier muss der Wortlaut folgendermaßen geändert werden:
„... **von** 100,00 bis 1000,00 Euro trifft der Haupt- und Finanzausschuss.“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinhagen lt. Anlage und mit der o.g. Korrektur.

Abstimmungsergebnis: 13/12/11/-/1/
Beschluss-Nr.: 75-9/15

zu TOP 10

Bestätigung der Stellungnahme zum Stellenplan der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 107/2015

Herr Prof. Wetenkamp und Herr Schwittay äußern sich zu der vorliegenden Stellungnahme kritisch.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen bestätigt die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Stellenplan der Gemeinde Steinhagen.

Abstimmungsergebnis: 13/12/6/5/1/
Beschluss-Nr.: 76-9/15

zu TOP 11

Informationen des Bürgermeisters

Folgende Informationsvorlagen werden zur Kenntnis genommen:

- * Haushaltssicherungskonzept 2015 der Gemeinde Steinhagen
Ds 108/2015
- * Übergabe der angeforderten Unterlagen aus der GV-Sitzung
3/2015 - Freiwillige- und Pflichtaufgaben der Gemeinde
Ds 109/2015
- * Schulkostenbeiträge für das Schuljahr 2014/2015
Ds 110/2015

- Mitteilung vom 30.06.2015 über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für das geplante Seefest

Herr Eifler merkt dazu an, dass es von Seiten der Genehmigungsbehörde Auflagen zu beachten gilt. Beim Aufbau des Seefestinventars ist lt. Herrn Eifler das im Bauamt vorliegende Konzept strikt einzuhalten.

- Entscheidung der Gemeinde Steinhagen während der vorläufigen Haushaltsführung - Durchführung von Reparaturarbeiten in der Grundschule Steinhagen (s. Anlage)

Herr Eifler merkte dazu an, dass für die nicht aufschiebbare, kurzfristige Erneuerung der Trinkwasserleitung im Schulgebäude der Grundschule Steinhagen, aufgrund des Aspektes der vorläufigen Haushaltsführung, die Zustimmung der Gemeindevertretung notwendig ist.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan für 2015 eingeplant und soll aus organisatorischer Sicht und vor allen Dingen unter hygienischen Gesichtspunkten bereits kurzfristig in den Sommerferien 2015 durchgeführt werden. Die entsprechenden Ausschreibungen dazu müssen noch durch das Bauamt nach Genehmigung durch die Gemeindevertretung kurzfristig durchgeführt werden.

Abstimmung: 13/12/11/-/1/

- Regionaler Planungsverband - Park & Gutsanlagen

Herr Eifler informiert darüber, dass der Regionale Planungsverband verstärkt die Gemeinden auffordert sich um die Park- und Gutshofanlagen innerhalb des Gemeindegebietes zu kümmern. Die Gemeinde Steinhagen ist hier gut aufgestellt und unterstützt sowohl privates, als auch öffentliches Engagement.

- Bescheid über die Höhe der Kreisumlage

Herr Eifler informiert die Anwesenden darüber, dass die Gemeinde Steinhagen für die Monate Januar - Juni 2015 eine Nachzahlung in Höhe von 4650,00 Euro an den Landkreis zu leisten hat. Es bedarf keiner Korrektur in der Haushaltsplanung für 2015, da die Kreisumlage schon mit 47 %-Punkten in der Planung berücksichtigt wurde.

- 2. Änderung zum Regionalen Raumentwicklungsprogramms MV

Herr Eifler übergab die schriftlichen Ausführungen dazu dem Bauausschussvorsitzenden Herrn Barnekow und dem Bauamt Niepars.

Das Bauamt wird durch Herrn Eifler aufgefordert, dem Bauausschuss zu seiner nächsten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme zu den inhaltlichen Ausführungen zum Änderungspapier zukommen zu lassen. Die offizielle Stellungnahme ist im Zeitraum vom 29.06.2015 - 30.09.2015 zu erarbeiten. Seitens der Gemeinde wird diesbezüglich in Anbetracht der Sommerpause in der Gemeindevertretung eine Fristverlängerung beantragt.

- Problematik Offroad-Anlage/Schreiben der Krummenhäger Bürger (Unterschriftenliste)

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es hier noch kein aussagekräftiges Ergebnis. Das Amt Niepars steht hier im Schriftverkehr mit dem STALU.

- Nutzungsgebühr Uwe-Brauns-Halle für den Zoll

Herr Eifler hat dazu ein Gespräch mit dem Zoll geführt und den Sozialausschuss der Gemeinde darüber informiert, dass die Gemeinde Steinhagen gegenüber dem Zoll die höchsten Hallen-Benutzungsgebühren erhebt. Die Hallennutzungszeiten am Montag wurden dahingehend durch den Zoll bereits gekündigt.

- Verbesserung ÖPNV-Anbindung/Linie Steinhagen Stralsund

Herr Eifler informierte darüber, dass das Ordnungsamt (Hr. Zimmer) gegenüber dem Landesamt f. Straßenbau und Verkehr beantragt hat, die Buslinienanbindung nach Stralsund frequenztechnisch zu erweitern. (Linien 302,306,310)

- Sportplatzsanierung Negast/Dorfbegegnungsstätte Steinhagen

Hierzu gab es einen Termin mit Vertretern des Innenministeriums, um zusätzliche Sonderbedarfszuweisungen anzuzeigen. Um den Sportplatz auch bei schlechten Wetterverhältnissen beispielbar halten zu können, geht man bei dem Projekt von einer Kostenschätzung in Höhe von 550.000 Euro aus. Förderanträge werden dementsprechend gestellt. Für die Umsetzbarkeit des Projektes ist es wichtig, dass der Eigenanteil der Gemeinde niedrig gehalten wird.

Die Planungen für die Dorfbegegnungsstätte in Steinhagen sind weiter fortgeschritten. Der Bauausschuss der Gemeinde hat sich für die 2. Planungsvariante der Planerin Frau Rentel entschieden. Diese Planungsvariante wird nunmehr

weiter forciert und planerisch mit Zahlenmaterial unterfüttert. Das Projekt ist als Pilotprojekt in der LAG Nordvorpommern eingegliedert und kann somit mit einer entsprechenden Förderungsquote rechnen. Am 19./20. September wird auf einem Workshop der LAG über die Höhe der Förderung der Einzelprojekte entschieden. Die Gemeinde muss hier die Planungen weiter vorantreiben, um im September belastbares Projektmaterial vorweisen zu können.

- Gemeinsamer Empfang mit Vertretern der Stadt Hambergen

Am 21.08.2015 wird es einen gemeinsamen Empfang mit Vertretern der Stadt Hambergen stattfinden. Dazu ist von Seiten des Bürgermeisters angedacht, die Vorstände der örtlichen Vereine sowie alle Gemeindevertreter der Gemeinde Steinhagen mit einzuladen.

- Straßenkataster

Durch die Amtsverwaltung ist der Gemeindevertretung ein Straßenkataster zuzuarbeiten, aus der folgende Sachverhalte hervorgehen sollen:

- Lage / Bezeichnung
- Zustand
- Sanierungsbedarf
- Kostenschätzung für die Sanierungsmaßnahmen
- Zeitlicher Rahmen für Sanierungsmaßnahmen

Dieses Straßenkataster ist dem Bauausschuss und Hauptausschuss bis Ende Oktober 2015 vorzulegen.

zu TOP 12

Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Grieger fragte an, ob es möglich wäre über die Amtsverwaltung Kontakt zum Netto-Markendiscout aufzunehmen, um die Möglichkeit auszuloten, eine Bekanntmachungstafel auf dem Parkplatz oder im Eingangsbereich der Netto-Filiale in Negast anzubringen. Die Amtsverwaltung soll der Gemeindevertretung dahingehend eine Information zukommen lassen.

Herr Schwittay fragte bei der Kämmerin Frau Schreiber nach wie sich die weitere Verfahrensweise hinsichtlich der von der Gemeindevertretung gebilligten Stellungnahme des Bürgermeisters zum Stellenplan der Gemeinde darstellt.

Frau Schreiber äußerte sich dahingehend, dass die Stellungnahme nunmehr so bei der Kommunalaufsicht des Landkreises eingereicht wird und dann abgewartet werden muss, welche Reaktion seitens der Kommunalaufsicht erfolgt.

Herr Schwittay verwies in Bezug auf die alte Dorfschule darauf, dass ähnlich wie bei den Sportvereinen in der Uwe-Brauns-Halle ein Gesamtkostenüberblick erstellt werden soll, der es dann wieder möglich macht, einzelnen Nutzergruppen der alten Dorfschule die Kosten im Verhältnis ihres Nutzungsanteils zuzuordnen.

Herr Eifler beauftragte die Amtsverwaltung dahingehend, bis zum Herbst diesen Jahres dem Sozialausschuss eine diesbezügliche Zuarbeit zukommen lassen.

Herr Schwittay bat Frau Schreiber zur Haushaltsplanung für 2016 differenzierter darzustellen, inwieweit der Bauhof des Amtes Niepars Leistungen für die Gemeinde Steinhagen erbringt. Die Gemeinde Steinhagen trägt 25% der Bauhofkosten im Rahmen der Amtsumlage. Der Gemeindevertretung ist dahingehend eine Kosten-Nutzen-Analyse zuzuarbeiten. Frau Schreiber verwies dahingehend weiter an die Personalstelle (Frau Holst).

Herr Eifler betont zu der Thematik das Solidarprinzip zwischen den Gemeinden im Amtsbereich. Größere Gemeinden sind hier gefordert, teilweise allgemeine Kosten im Innenverhältnis des Amtsbezirkes stärker abzufedern.

Herr Schwittay fragte an, ob es möglich ist von Seiten der Amtsverwaltung einen Überblick über die Gemeinde betreffenden möglichen Förderprogramme zu erhalten.

Frau Schreiber verwies dahingehend auf die Internetseite der Landesregierung, auf der sämtliche Förderprogramme dargestellt sind.

Herr Schwittay und unterstützend dazu Herr Prof. Wetenkamp möchten dazu von den Fachämtern der Amtsverwaltung eine selektierte Zuarbeit für die Ausschussarbeit zugearbeitet bekommen, aus der hervorgeht welche Förderprogramme für die Gemeinde in Frage kommen könnten und wie hier die entsprechenden Förderrichtlinien aussehen.